

Was ist Ursochol und wann wird es angewendet?

Das Cholesterin, die Gallensäuren und die Phospholipide sind die wichtigsten Bestandteile der Gallenflüssigkeit. Um die Bildung von Gallensteinen zu vermeiden, ist ein Gleichgewicht dieser Komponenten in der Galle erforderlich. Bei Veränderung des Mischungsverhältnisses in Richtung eines Anstiegs des Cholesteringehalts fällt das Cholesterin zunächst in Form von Kristallen aus, dann bilden sich Gallensteine.

Ursochol, wenn in der richtigen Dosis und während einer ausreichend langen Zeit eingenommen, löst die Cholesterinkristalle und die Cholesterinsteine auf und verhindert die Entstehung von neuen Gallensteinen. Ferner wirkt Ursochol günstig auf Fettunverträglichkeit sowie auf schmerzhafte Verdauungsbeschwerden und Blähungen. Diese können durch einen gestörten Gallenfluss ausgelöst werden, auch wenn keine Gallensteine vorliegen. Als Vor- und Nachbehandlung bei der Gallensteinzertrümmerung. Bei Lebererkrankungen mit Gallenstauung verringert die mit Ursodeoxycholsäure angereicherte Galle die lebergewebesetzschädigenden Eigenschaften der anderen Gallensäuren und verbessert das Allgemeinbefinden des Patienten.

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

Was sollte dazu beachtet werden?

Während der Behandlung mit Ursochol empfiehlt sich eine faserreiche (Früchte, Gemüse, Getreide, Kleie usw.), cholesterinarme (Verbrauch von weniger Eiern, Rahm, Meeresfrüchten, Leber, fettem Fleisch) und kalorienarme Nahrung.

Wann darf Ursochol nicht angewendet werden?

Eine Behandlung mit Ursochol ist in den folgenden Fällen nicht angezeigt:

Schmerzhafte Magengeschwüre,

Akute und chronische Lebererkrankungen,

Darmerkrankungen oder chirurgische Eingriffe am Darm, die eine normale Rezirkulation der Gallensäuren verhindern,

Akute Entzündung der Gallenblase oder der Leber, sowie bei häufigen Koliken,

Verschluss der Gallenwege (Choledochus- oder Zystikusverschluss),

Überempfindlichkeit auf den Wirkstoff oder einen Hilfsstoff,

Schwangerschaft und Stillzeit.

Wann ist bei der Einnahme von Ursochol Vorsicht geboten?

Während der Behandlung mit Ursochol ist die Einnahme gewisser Arzneimittel zu vermeiden, da sie die Wirkung von Ursochol beeinträchtigen könnten. Es handelt sich um Arzneimittel zur Neutralisierung von vermehrter Magensäure (sogenannte Antazida) oder zur Senkung des Cholesterinspiegels im Blut (Cholestiramin, Divistyramin und Colestipol). Wenn Sie trotzdem solche Arzneimittel einnehmen müssen, so müssen Sie diese mindestens 2 Stunden vor oder nach der Einnahme von Ursochol einnehmen.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt resp. Ihrer Ärztin, wenn Sie Antibiotika, Arzneimittel gegen zu hohen Blutdruck oder Arzneimittel mit dem Wirkstoff Cyclosporin einnehmen. Ihr Arzt resp. Ihre Ärztin wird möglicherweise die Dosierung dieser Arzneimittel anpassen.

Frauen im gebärfähigen Alter sollen Ursochol nur bei gleichzeitiger Anwendung von nicht-hormonalen empfängnisverhütenden Massnahmen (keine Pille!) einnehmen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt resp. Ihrer Ärztin über eine für Sie geeignete Methode.

Ursochol darf nur unter ärztlicher Kontrolle angewendet werden. In den ersten 3 Monaten der Behandlung wird Ihr Arzt resp. Ihre Ärztin Ihre Leberwerte alle 4 Wochen kontrollieren. Danach werden die Kontrollen



alle 3 Monate durchgeführt.

Ursochol enthält Lactose: Bitte nehmen Sie Ursochol erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Ursochol während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Sie dürfen Ursochol während der Schwangerschaft und der Stillzeit nicht einnehmen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt respektive Ihrer Ärztin, wenn Sie schwanger sind, es werden wollen oder stillen.

Wie verwenden Sie Ursochol?

Der Arzt bzw. die Ärztin legt für jede Indikation die Dosierung und Behandlungsdauer fest. Die unten angegebenen üblichen Dosierungen können auf Anweisung des Arztes bzw. der Ärztin geändert werden:

Behandlung der Gallensteine

Um gute Resultate zu erreichen, ist es sehr wichtig, die ärztliche Verschreibung genau zu beachten, ohne Dosis oder Anwendungszeiten zu wechseln.

Die therapeutische Dosis beträgt 10 mg pro kg Körpergewicht. Die Tagesdosis wird auf 2 Einnahmen verteilt (morgens und abends). Dabei ist die höhere Dosis am Abend zu nehmen (siehe Dosierungsschema).

Dosierungsschema

Körpergewicht	Tagesdosis	Tabletten zu 150 mg		Tabletten zu 300 mg	
		morgens	abends	morgens	abends
60 kg	600 mg	1	3	½	1 ½
75 kg	750 mg	2	3	1	1 ½
90 kg	900 mg	2	4	1	2

Für die Gallensteinauflösung beträgt die Mindestbehandlungsdauer drei Monate. Nach dem ultraschall- oder radiodiagnostischen Verschwinden der Steine ist die Therapie vorsorglich noch drei Monate lang weiterzuführen, um die in der Untersuchung nicht mehr feststellbaren kleinsten Steinfragmente aufzulösen. Bei der Gallensteinzertrümmerung wird Ursochol zwei Wochen vor der Steinzertrümmerung eingenommen und die Behandlung bis zu drei Monate nach dem Verschwinden der Steinfragmente fortgesetzt.

Schmerzhafte Verdauungsbeschwerden gallenbedingten Ursprungs, gallenbedingte Blähungen und Fettunverträglichkeit: 2 Tabletten zu 150 mg täglich.

Chronisch progressives Leberleiden mit Gallenstauung (primär biliäre Cholangitis): täglich 2 Tabletten Ursochol 300 mg oder gemäss Angabe des Arztes bzw. der Ärztin.

Tabletten mit etwas Flüssigkeit einnehmen, ohne sie zu kauen. Die Tablette kann in gleiche Dosen geteilt werden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Ursochol haben?



Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Ursochol auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Breiartiger Stuhlgang oder Durchfall.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Behandelten)

Verkalkung von Gallensteinen, Nesselsucht (Urtikaria).

Bei der Behandlung der chronischen entzündlichen Erkrankung der Gallenwege (primär biliären Cholangitis): starke Beschwerden im rechten Oberbauch, starke Verschlechterung der Leberzirrhose.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25 °C), vor Feuchtigkeit geschützt und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten können in Apotheken oder Sammelstellen abgegeben werden. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker, bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Ursochol enthalten?

Aussehen: weisse, runde Tabletten mit einseitiger Bruchrille.

Wirkstoffe

1 Tablette enthält 150 mg oder 300 mg Ursodeoxycholsäure.

Die Ursodeoxycholsäure wird durch mehrere Herstellungsschritte aus Rindergalle gewonnen.

Hilfsstoffe

Lactose-Monohydrat, Crospovidon, Povidon K30, Magnesiumstearat.

Zulassungsnummer

41874 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Ursochol? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Folgende Packungen sind erhältlich:

20 und 100 Tabletten (mit Bruchrille, teilbar) zu 150 mg.

20 und 100 Tabletten (mit Bruchrille, teilbar) zu 300 mg.

Zulassungsinhaberin

Zambon Schweiz AG, 6814 Cadempino



Diese Packungsbeilage wurde im Januar 2026 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

